

19-jähriger mutmaßlicher Messerstecher in U-Haft

Erfolg für die Mordkommission „Bibliothek“: Der Haftrichter hat am Freitag U-Haft für einen 19-jährigen Dortmunder wegen versuchten Totschlags angeordnet. Der junge Mann wird verdächtigt in der Nacht zu Fronleichnam einen gleichaltrigen Hagener niedergestochen und dadurch lebensgefährlich verletzt zu haben.

Das Opfer befand sich in einer Gruppe von sechs Hagenern im Alter von 17 bis 20 Jahren. Sie wollten nach einem Diskothekenbesuch mit der U-Bahn in Richtung Stadtmitte fahren.

An der Haltestelle „Minister Stein“ kam es dann zunächst zu einer verbalen und später auch zu einer leichten körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem 19-jährigen Mann aus der Hagener Gruppe und einem 19 Jahre alten Dortmunder, der sich bereits zuvor im Bereich der Haltestelle mit zwei Bekannten aufgehalten hatte. Nachdem die Begleiter die Streitenden auseinander gebracht hatten, beruhigte sich das Geschehen zunächst wieder.

Im Hauptbahnhof kreuzten sich dann aber erneut die Wege des Hagener, der jetzt nur noch mit einem Begleiter auf dem Weg in die Innenstadt war, und seines Kontrahenten aus Dortmund-Eving, der von hier aus drei weitere Tatverdächtige über sein Handy hinzu rief.

An der Landesbibliothek griff die nunmehr sechsköpfige Dortmunder Gruppe die beiden Hagener unvermittelt an. Sie schlugen und traten direkt auf ihre überraschten Opfer ein. Dem 19-jährigen Hagener wurden dabei drei lebensgefährliche Messerstiche in den Rücken versetzt. Am Boden liegend traten zudem noch zwei der sechs Tatverdächtigen mit voller Wucht auf

ihn ein.

Das Leben des schwerverletzten Hageners konnte nur durch die schnelle notärztliche Hilfe und spätere Versorgung auf der Intensivstation gerettet werden. Die Täter flüchteten unerkant vom Tatort.

Die eingerichtete Mordkommission „Bibliothek“ konnte nunmehr den Tatablauf aufklären und fünf Tatverdächtige und deren Tatbeiträge ermitteln. Der als „Messerstecher“ identifizierte 19-jährige Dortmunder, der am Hauptbahnhof zum Tatort hinzu gerufen wurde, wurde heute dem Haftrichter vorgeführt, der auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund Untersuchungshaft wegen versuchtem Totschlag erließ.